



## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Wolfgang Kubicki (FDP)

und

## Antwort

der Landesregierung - Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

### Verkehrsüberwachung in Schleswig-Holstein

1. Wie viele Videofahrzeuge der Landespolizei sind seit 2010 in Schleswig-Holstein im Einsatz? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
2. Welchen Polizeirevieren und Stationen sind die in Antwort 1 aufgeführten Videofahrzeuge zugeordnet?

Antwort zu Fragen 1. und 2.:

Polizeidirektion	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Standort
PD Kiel	1	1	1	1	1	1	PBR Kiel
PD Lübeck	2	2	2	2	2	2	PABR Scharbeutz
PD Bad Segeberg	2	2	2	2	2	2	PABR Bad Segeberg und PABR Pinneberg
PD Neumünster	10	10	10	10	10	10	8 x Verkehrsüberwachungs- dienst incl. 1 Videokrad PBR Rendsburg PABR Neumünster
PD Ratzeburg	2	2	2	2	2	2	PABR Ratzeburg und PABR Bad Oldesloe
PD Itzehoe	1	1	1	1	1	1	PBR Itzehoe
PD Flensburg	2	2	2	2	2	2	PABR Nord in Schuby
Gesamt:	20	20	20	20	20	20	

3. In welchen Einsatzgebieten werden die Videofahrzeuge derzeit eingesetzt? Bitte aufschlüsseln.

Antwort:

Auf allen Bundesautobahnen und Hauptverkehrsrouten im Lande zur Bekämpfung von Aggressionsdelikten im Straßenverkehr.

4. Wie viele Stellen werden im Rahmen des Stellenabbaus bei der Landespolizei bei der Verkehrsüberwachung abgebaut?

Antwort:

10 Planstellen.

5. Plant die Landesregierung die Zahl der Videofahrzeuge bis zum Jahr 2020 bei der Landespolizei zu reduzieren? Wenn ja, wie viele Videofahrzeuge aus welchen Polizeirevieren bzw. Stationen sind davon betroffen?

6. In welchen Polizeirevieren und Stationen werden die verbliebenen Videofahrzeuge eingesetzt?

7. In welchen Einsatzgebieten werden die verbliebenen Videofahrzeuge eingesetzt? Bitte aufschlüsseln.

8. Wird die Verkehrsüberwachung zur Bekämpfung von Aggressionsdelikten bis zum Jahr 2020 reduziert? Bitte begründen.

Antwort zu Fragen 5 - 8:

Die Landespolizei beschreibt derzeit die neue Konzeption für den Einsatz der Video-Kfz mit dem Ziel einer effektiven Verfolgung von Aggressionsdelikten. Dabei werden auch die einzusetzenden Sachmittel betrachtet. Die Konzeption befindet sich aktuell in einem polizeiinternen Abstimmungsprozess. Einzelheiten zum zukünftigen Konzept sind somit noch nicht beschreibbar.

Der Bericht wird dem Ministerium im Juni 2015 zur Bewertung vorgelegt.